Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 53 (2006)

Heft: 3

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERGARDE MIT 33 NEUEN HELLEBARDIEREN

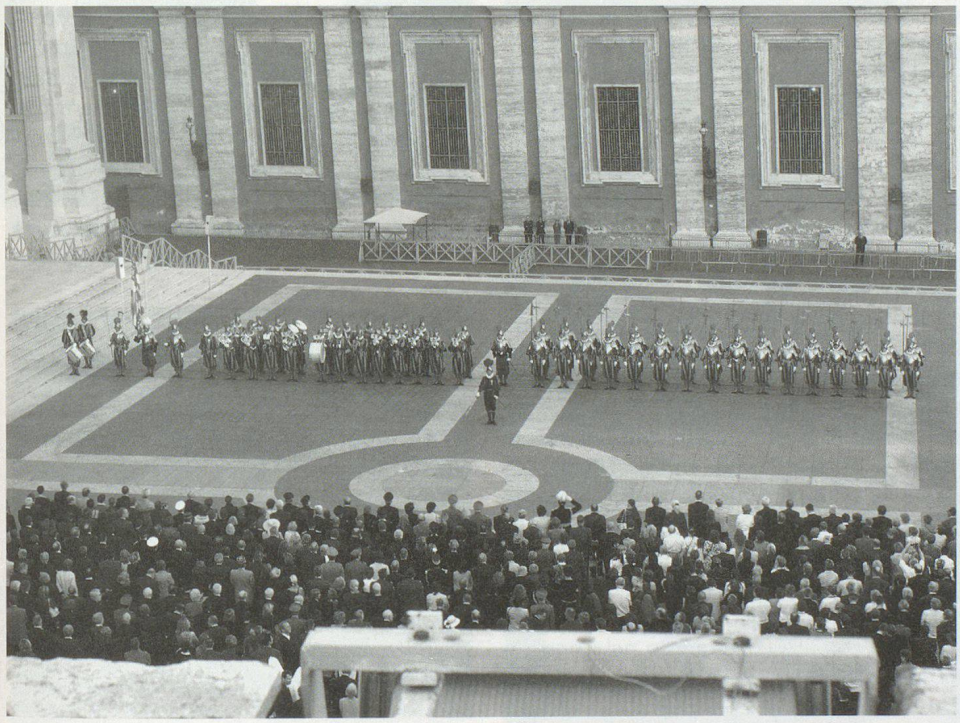
500 Jahre Schutztruppe in der Ewigen Stadt

Erstmals und aus Anlass der Jubiläumsfeier fand die Vereidigung der neuen Gardisten der Schweizergarde auf dem Petersplatz in Rom statt. Papst Benedikt XXVI. lobte am Pontifikalamt in der Basilika am Samstagmorgen die Leistungen der Truppe.

MAX FLÜCKIGER

Am «Sacco di Roma» (6. Mai) werden jeweils die neuen Gardisten vereidigt, die in den letzten 12 Monaten zuvor die Rekrutenschule in der Garde absolviert haben. Angesichts der weit über 20 000 Pilger und Besucher – darunter auch Tausende Schweizer – und aus Anlass des 500-jährigen Bestehens der Garde wurde das feierliche Geschehen auf der Piazza San Pietro vollzogen (normalerweise im Damasushof des apostolischen Palasts). Verschiedene militärische und historische Korps aus dem Ausland (u.a. aus England, den USA und Spanien) und das Contingent des Grenadiers Fribourgois gaben den Schweizern die Ehre. Die Swiss Army Concert Band sorgte für den musikalischen Rahmen.

Grosser Beifall brandete dem Korps entgegen, als dieses mit den zwei Tambouren an der Spitze, der Gardefahne mit Ehrenwache, dem 23 Mann starken Gardespiel und den neuen Hellebardieren vom Quartier über den Petersplatz vor die Vatikanbasilika zog. Von den neuen Hellebardieren sind 22 deutscher, 9 französischer und 2 italienischer Muttersprache. Sie haben sich für einen Dienst von mindestens zwei Jahren verpflichtet. Damit hat das Korps wieder einen Sollbestand von 110 Mann, aufgeteilt in drei Geschwader.



Das Geschwader der neu vereidigten Gardisten (rechts) mit (von links) den Tambouren, der Gardefahne und dem Gardespiel während der Nationalhymne.

«Keine spezialisierte Anti-Terror-Einheit»

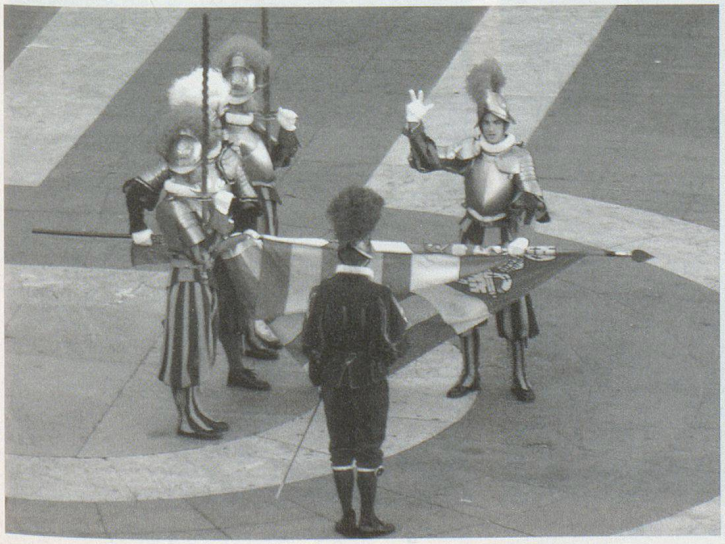
Gardekommandant Elmar Mäder betonte in der Ansprache, dass die auffällige Uniform eine schlechte Sicherheitsgarantie sei. Vielmehr leiste die Garde ihren Dienst zum Schutz des Heiligen Vaters auch in Zivil. «Nicht so schön, aber effizient. Und wir sind sicher keine mondernst bewaffnete Anti-Terror-Einheit.» Nach dem Verlesen der Eidesformel trat jeder einzeln aufgerufene Gardist vor und leistete den Schwur auf die Gardefahne.

Pontifikalamt mit Benedikt XVI.

Am Samstagmorgen würdigte der Papst in seiner Messe die Leistungen der Garde und bezeichnete die 33 neuen Gardisten als engagierte Katholiken, die bereit wären, für den Glauben an Jesus Christus ihr Leben zu geben. □

Wie einst zu Fuss nach Rom

mfz. In Bellinzona sind am 7. April rund 80 ehemalige Gardisten – wie vor 500 Jahren unter dem Kommando des Urners Kaspar von Silenen – zum 720 Kilometer langen Fussmarsch nach Rom gestartet. Der Weg führte in 26 Etappen über den «Frankenweg» (alte Pilger- und Handelsstrasse) zu den Jubiläumsfeierlichkeiten. Begleitet von den aktiven Gardisten zogen sie während der Hauptverkehrszeit durchs Stadttor.



FOTOS: M. FLÜCKIGER

Bild links: Der Schwur auf die Fahne der Garde. Bild rechts: Einmarsch des Gardegeschwaders über die Piazza San Pietro vor die Basilika.